

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

249 (7.6.1920) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land. Weitläufigste Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Einatum und Verlaa von Ferd. Thiergarten. Coeditor: Albert Gerber. Verantw. für Inhalt: Hans Heide.

Ständige Auflage 50000 Exemplare.

Vertriebsstellen: Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, etc.

Ergebnis der Reichstagswahl.

In Baden.

— Karlsruhe, 7. Juni. Die Wahlergebnisse aus dem 35. Reichstagswahlkreis Baden lagen bis nachts 2 Uhr, mit Ausnahme des Amtsbezirks Waldshut, sämtlich vor.

Die Sozialdemokratische Partei 185 800 St. (1919: 366 824)

Die Deutsche Volkspartei 65 159 " (1919: —)

Die Zentrumspartei 327 119 " (1919: 381 135)

Die Deutschdemokratische Partei 114 016 " (1919: 226 836)

Die Deutsch-nationale Volkspartei 112 866 " (1919: 78 976)

Die Kommunistische Partei 14 723 " (1919: —)

Die Unabhängige Sozialdemokratische Partei 193 224 " (1919: —)

Im Jahre 1919 wurden in Baden 1 053 771 Stimmen abgegeben.

Bei der diesmaligen Wahl wurden — abgesehen vom Wahlbezirk Waldshut — abgegeben: 922 907 Stimmen, d. i. 70—72 Prozent der Wahlberechtigten.

Die Sozialdemokratische Partei 3 Mandate (1919: 5), mit 5309 Stimmen.

Die Deutsche Volkspartei 1 Mandat (1919: —) mit 5159 Stimmen.

Die Zentrumspartei 5 Mandate (1919: 5) mit 27 119 Stimmen.

Die Deutschdemokratische Partei 2 Mandate (1919: 3), wobei ein Mandat aus der Summe der 54016 badischen und der 41369 württembergischen Stimmen hervorgeht.

Die Deutsch-nationale Volkspartei 2 Mandate (1919: 1), wobei ein Mandat aus der Summe der 52866 badischen und den 40486 württembergischen Stimmen hervorgeht.

Die Unabhängige Sozialdemokratische Partei 2 Mandate (1919: —), wobei ein Mandat aus der Summe der 54016 badischen und der 41369 württembergischen Stimmen hervorgeht.

Im weiteren Falle die gemeinsamen württembergisch-badischen Stimmen, soweit sie nicht durch die Verbandliste ausgesprochen werden bzw. an Württemberg übergehen, der Reichswahlliste zu.

Es befinden sich hierunter auch die 14723 Stimmen der badischen Kommunisten, da diese zusammen mit den 36611 württembergischen Stimmen immer noch nicht für die Verbandliste genügen.

Somit sind im 35. Wahlkreis (Baden) gewählt: von der sozialdemokratischen Partei:

1. Doktor Ged. Redakteur u. Stadtverordneter in Mannheim, 2. Georg Schöpflin, Redakteur in Karlsruhe, 3. Lorenz Niedmüller, Holzarbeiter in Emmendingen;

von der Deutschen Volkspartei: 1. Julius Curtius, Dr. jur., Stadtverordneter in Heidelberg;

von der Zentrumspartei: 1. Konstantin Lehrenbach, Rechtsanwalt und Stadtrat in Freiburg, 2. Karl Diez, Landwirt in Badolzell, 3. Dr. Josef Wirth, Reichsfinanzminister in Berlin, 4. Josef Erling, Gewerkschaftssekretär in Karlsruhe, 5. Anton Damm, Bürgermeister und Landw. in Wagenzshwend (Amt Eberbach),

von der Deutschdemokratischen Partei: 1. Hermann Dietrich, Minister des Auswärtigen in Karlsruhe, 2. Dr. Ludwig Haas, Staatsrat in Karlsruhe;

von der Deutsch-nationalen Volkspartei: 1. Dr. Adalbert Düringer, Minister a. D. in Karlsruhe, 2. Karl Fischer, Landwirt und Bürgermeister in Meichenheim (Amt Lahr);

von der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei: 1. Adolf Ged., Buchdruckerbesitzer in Offenburg, 2. Adolf Schwarz, Metallarbeiter in Mannheim.

Das noch ausstehende Wahlergebnis aus dem Amtsbezirk Waldshut, welches etwa 14 000 Stimmen zu verteilten sind, vermag einen wesentlichen Einfluß auf das Gesamtergebnis nicht mehr auszuüben.

auch den Wahlergebnissen im übrigen Deutschen Reich. Immerhin ist zu begrüßen, daß die Bestimmen-Berechnung im badisch-württembergischen Verbandswahlkreis es ermöglichte, außer Minister Dietrich dessen Wiederertritt in den Reichstag wir mit Genugtuung verzeichnen zu können.

Einzel-Ergebnisse:

Table with columns: Kreis Karlsruhe, Kreis Karlsruhe-Land, Kreis Mannheim. Columns include: Soz., D. Vp., Ztr., Dem., D.N.Vp., Kom., U.S.P.

Table with columns: Kreis Mannheim (continued), Kreis Heidelberg. Columns include: Soz., D. Vp., Ztr., Dem., D.N.Vp., Kom., U.S.P.

Table with columns: Kreis Heidelberg (continued), Kreis Mosbach. Columns include: Soz., D. Vp., Ztr., Dem., D.N.Vp., Kom., U.S.P.

Table with columns: Kreis Mosbach (continued), Kreis Baden. Columns include: Soz., D. Vp., Ztr., Dem., D.N.Vp., Kom., U.S.P.

Table with columns: Kreis Baden (continued), Kreis Offenburg. Columns include: Soz., D. Vp., Ztr., Dem., D.N.Vp., Kom., U.S.P.

Table with columns: Kreis Offenburg (continued), Kreis Karlsruhe. Columns include: Soz., D. Vp., Ztr., Dem., D.N.Vp., Kom., U.S.P.

Table with columns: Kreis Offenburg. Columns include: Soz., D. Vp., Ztr., Dem., D.N.Vp., Kom., U.S.P.

Table with columns: Kreis Freiburg. Columns include: Soz., D. Vp., Ztr., Dem., D.N.Vp., Kom., U.S.P.

Table with columns: Kreis Lörrach. Columns include: Soz., D. Vp., Ztr., Dem., D.N.Vp., Kom., U.S.P.

Table with columns: Kreis Waldshut. Columns include: Soz., D. Vp., Ztr., Dem., D.N.Vp., Kom., U.S.P.

Table with columns: Kreis Balingen. Columns include: Soz., D. Vp., Ztr., Dem., D.N.Vp., Kom., U.S.P.

Table with columns: Kreis Konstanz. Columns include: Soz., D. Vp., Ztr., Dem., D.N.Vp., Kom., U.S.P.

Table with columns: Kreis Konstanz (continued), Kreis Karlsruhe. Columns include: Soz., D. Vp., Ztr., Dem., D.N.Vp., Kom., U.S.P.

Table with columns: Kreis Karlsruhe (continued), Kreis Offenburg. Columns include: Soz., D. Vp., Ztr., Dem., D.N.Vp., Kom., U.S.P.

Table with columns: Kreis Offenburg (continued), Kreis Karlsruhe. Columns include: Soz., D. Vp., Ztr., Dem., D.N.Vp., Kom., U.S.P.

Im Reich.

Berliner Stimmungsbild.

D. Berlin, 6. Juni. (Privattele.) Es ist 6 Uhr abends. Die Wahllokale schließen, die Zettelverteiler aller Parteien und Parteien...

Dagegen hat sich ein anderer Faktor als beinahe ebenso wohlnehmend erwiesen, wie es eventuell für den Wahlkreis...

dieser Berliner Wahlen ist die Tatsache, daß bedeutend mehr Frauen als Männer gewählt haben.

Reichspräsident Ebert und Gallen erschienen bereits gegen 8 1/2 Uhr im Wahllokal Pfälzer Original-Bräu Krausenstraße, wo sie zunächst von einer Schar Photographen empfangen wurden.

Bei dem am Nachmittag einziehenden Schießeckel waren die Unabhängigen besonders rührig. Sie veranstalteten in den Außenbezirken Umzüge mit großen Fahnen und Plakaten und kündigten ihre Ansprachen durch Glockengeläute an.

Nach der bisherigen ersten Ueberfahrt dürften in Arbeitervierteln etwa 80 Prozent, im Westen 75 Prozent, im Zentrum 48 Prozent von 1 400 000 eingeschriebenen Wählern ihre Wahlpflicht erfüllt haben.

Zum Wahlverlauf im Reich.

D. Berlin, 6. Juni. (Privatteil.) Die Berichte über die Wahlen im Reich lassen durchweg erkennen, daß die vor dem 6. Juni merkliche Nervosität, die sich in Rutschbeurteilungen kundgab, am entscheidenden Tage einer ruhigen Stimmung gewichen war.

Ueber den ruhigen Verlauf der Wahlen liegen u. a. nach Meldungen von aus Berlin, Greifswalde, Chemnitz und anderen Städten des Reichs aus Sachsen, Frankfurt a. Main und München Berichte an, die zeigen, wie sich in diesen Städten die Wahlkampfverhältnisse gestalteten.

In Magdeburg-Anhalt verlief die Wahl ruhig. Im Arbeiterviertel der Stadt Magdeburg strömten die Arbeiter schon um 8 Uhr morgens zur Urne.

In Bremen (Wefer-Emis), wo die Wahlen am Reichstag mit denen zum Bremer Parlament zusammenfielen, folgte auf harte Wahlkämpfe ein ruhiger Wahltag.

In der Provinz Hannover verlief die Wahl ruhig. In den Arbeitervierteln der Städte Hannover, Lüneburg und Verden waren die Wähler sehr zahlreich erschienen.

In der Provinz Westfalen verlief die Wahl ruhig. In den Arbeitervierteln der Städte Dortmund, Bielefeld und Hamm waren die Wähler sehr zahlreich erschienen.

In der Provinz Pommern verlief die Wahl ruhig. In den Arbeitervierteln der Städte Stettin, Greifswald und Anklam waren die Wähler sehr zahlreich erschienen.

In der Provinz Ostpreußen verlief die Wahl ruhig. In den Arbeitervierteln der Städte Königsberg, Königsberg und Königsberg waren die Wähler sehr zahlreich erschienen.

In der Provinz Schlesien verlief die Wahl ruhig. In den Arbeitervierteln der Städte Breslau, Breslau und Breslau waren die Wähler sehr zahlreich erschienen.

In der Provinz Brandenburg verlief die Wahl ruhig. In den Arbeitervierteln der Städte Potsdam, Potsdam und Potsdam waren die Wähler sehr zahlreich erschienen.

In der Provinz Sachsen verlief die Wahl ruhig. In den Arbeitervierteln der Städte Magdeburg, Magdeburg und Magdeburg waren die Wähler sehr zahlreich erschienen.

In der Provinz Thüringen verlief die Wahl ruhig. In den Arbeitervierteln der Städte Erfurt, Erfurt und Erfurt waren die Wähler sehr zahlreich erschienen.

In der Provinz Hessen verlief die Wahl ruhig. In den Arbeitervierteln der Städte Kassel, Kassel und Kassel waren die Wähler sehr zahlreich erschienen.

In der Provinz Baden verlief die Wahl ruhig. In den Arbeitervierteln der Städte Karlsruhe, Karlsruhe und Karlsruhe waren die Wähler sehr zahlreich erschienen.

In der Provinz Württemberg verlief die Wahl ruhig. In den Arbeitervierteln der Städte Stuttgart, Stuttgart und Stuttgart waren die Wähler sehr zahlreich erschienen.

In der Provinz Bayern verlief die Wahl ruhig. In den Arbeitervierteln der Städte München, München und München waren die Wähler sehr zahlreich erschienen.

In der Provinz Rheinland verlief die Wahl ruhig. In den Arbeitervierteln der Städte Köln, Köln und Köln waren die Wähler sehr zahlreich erschienen.

12. Wahlkreis Merseburg. Halle a. S. D.N. Volksp. 16 889, D. Volksp. 19 963, Ztr. 1426, D. Dem. Partei 12 676, Mehrh.-Soz. 10 783, Unabh. 4 049, Kommunisten 27. Zusammen 10 291.

13. Wahlkreis Sachsen-Thüringen. Erfurt. Gewählt haben 479 335. D.N. Volksp. 68 306, D. Bpt. 107 282, Zentrum 10 568, D. Dem. Partei 52 030, Mehrh.-Soz. 62 640, Unabh. 161 715, Komm. 10 744, Thür. Landbund 6112.

14. Wahlkreis Hamburg. Hamburg. Es liegen folgende abgeschlossene Resultate vor: Gesamtstimmenabgabe 861 011, davon Deutschnat. 69 756, D. Bp. 84 248, Zentrum 5812, Dem. 97 729, Soz. 215 320, Unabh. 84 494, Komm. 2927, Polen 252, Deutsche Hannoveraner 281, Nat.-Dem. Partei 202.

15. Wahlkreis Ost-Hannover. Hannover. D.N. Volksp. 16 209, D. Volksp. 45 416, Ztr. 11 147, D. Dem. Partei 10 156, Mehrh.-Soz. 37 049, Unabh. 38 900, Komm. 1 074, Ost-Hannoveraner 35 812, Deutsch-Soziale 450, Ztr. 246 213, Göttingen, D.N. Volksp. 3 828, D. Volksp. 7 900, Zent. 11 535, D. Dem. Partei 3 091, Mehrh.-Soz. 11 804, Unabh. 4 813, Kom. 180.

16. Wahlkreis Westfalen. Dortmund, Freitaltippe. Gewählt haben 69 485. D.N. Bpt. 16 735, D. Volksp. 14 518, Zentrum 17 955, D. Dem. Partei 8247, Mehrh.-Soz. 22 027, Unabh. 6103.

17. Wahlkreis Hessen-Nassau. Frankfurt a. Main. D. Natl. 22 834, D. Bp. 34 129, Soz. 67 658, U. S. P. 41 090, Komm. 1225, Dem. 33 861, Zentrum 25 690, Ung. 791, Kassel, D.N. Volksp. 15 591, D. Volksp. 13 372, Zentrum 2 819, D. Dem. Partei 7 971, Mehrh.-Soz. 20 650, Unabh. 6 192, Kom. 101.

18. Wahlkreis Süd-Hannover. Hannover. D.N. Volksp. 16 209, D. Volksp. 45 416, Ztr. 11 147, D. Dem. Partei 10 156, Mehrh.-Soz. 37 049, Unabh. 38 900, Komm. 1 074, Ost-Hannoveraner 35 812, Deutsch-Soziale 450, Ztr. 246 213, Göttingen, D.N. Volksp. 3 828, D. Volksp. 7 900, Zent. 11 535, D. Dem. Partei 3 091, Mehrh.-Soz. 11 804, Unabh. 4 813, Kom. 180.

19. Wahlkreis Westfalen. Dortmund, Freitaltippe. Gewählt haben 69 485. D.N. Bpt. 16 735, D. Volksp. 14 518, Zentrum 17 955, D. Dem. Partei 8247, Mehrh.-Soz. 22 027, Unabh. 6103.

20. Wahlkreis Hessen-Nassau. Frankfurt a. Main. D. Natl. 22 834, D. Bp. 34 129, Soz. 67 658, U. S. P. 41 090, Komm. 1225, Dem. 33 861, Zentrum 25 690, Ung. 791, Kassel, D.N. Volksp. 15 591, D. Volksp. 13 372, Zentrum 2 819, D. Dem. Partei 7 971, Mehrh.-Soz. 20 650, Unabh. 6 192, Kom. 101.

21. Wahlkreis Westfalen. Dortmund, Freitaltippe. Gewählt haben 69 485. D.N. Bpt. 16 735, D. Volksp. 14 518, Zentrum 17 955, D. Dem. Partei 8247, Mehrh.-Soz. 22 027, Unabh. 6103.

22. Wahlkreis Westfalen. Dortmund, Freitaltippe. Gewählt haben 69 485. D.N. Bpt. 16 735, D. Volksp. 14 518, Zentrum 17 955, D. Dem. Partei 8247, Mehrh.-Soz. 22 027, Unabh. 6103.

23. Wahlkreis Westfalen. Dortmund, Freitaltippe. Gewählt haben 69 485. D.N. Bpt. 16 735, D. Volksp. 14 518, Zentrum 17 955, D. Dem. Partei 8247, Mehrh.-Soz. 22 027, Unabh. 6103.

24. Wahlkreis Westfalen. Dortmund, Freitaltippe. Gewählt haben 69 485. D.N. Bpt. 16 735, D. Volksp. 14 518, Zentrum 17 955, D. Dem. Partei 8247, Mehrh.-Soz. 22 027, Unabh. 6103.

25. Wahlkreis Westfalen. Dortmund, Freitaltippe. Gewählt haben 69 485. D.N. Bpt. 16 735, D. Volksp. 14 518, Zentrum 17 955, D. Dem. Partei 8247, Mehrh.-Soz. 22 027, Unabh. 6103.

26. Wahlkreis Westfalen. Dortmund, Freitaltippe. Gewählt haben 69 485. D.N. Bpt. 16 735, D. Volksp. 14 518, Zentrum 17 955, D. Dem. Partei 8247, Mehrh.-Soz. 22 027, Unabh. 6103.

27. Wahlkreis Westfalen. Dortmund, Freitaltippe. Gewählt haben 69 485. D.N. Bpt. 16 735, D. Volksp. 14 518, Zentrum 17 955, D. Dem. Partei 8247, Mehrh.-Soz. 22 027, Unabh. 6103.

28. Wahlkreis Westfalen. Dortmund, Freitaltippe. Gewählt haben 69 485. D.N. Bpt. 16 735, D. Volksp. 14 518, Zentrum 17 955, D. Dem. Partei 8247, Mehrh.-Soz. 22 027, Unabh. 6103.

29. Wahlkreis Westfalen. Dortmund, Freitaltippe. Gewählt haben 69 485. D.N. Bpt. 16 735, D. Volksp. 14 518, Zentrum 17 955, D. Dem. Partei 8247, Mehrh.-Soz. 22 027, Unabh. 6103.

30. Wahlkreis Westfalen. Dortmund, Freitaltippe. Gewählt haben 69 485. D.N. Bpt. 16 735, D. Volksp. 14 518, Zentrum 17 955, D. Dem. Partei 8247, Mehrh.-Soz. 22 027, Unabh. 6103.

31. Wahlkreis Westfalen. Dortmund, Freitaltippe. Gewählt haben 69 485. D.N. Bpt. 16 735, D. Volksp. 14 518, Zentrum 17 955, D. Dem. Partei 8247, Mehrh.-Soz. 22 027, Unabh. 6103.

32. Wahlkreis Westfalen. Dortmund, Freitaltippe. Gewählt haben 69 485. D.N. Bpt. 16 735, D. Volksp. 14 518, Zentrum 17 955, D. Dem. Partei 8247, Mehrh.-Soz. 22 027, Unabh. 6103.

33. Wahlkreis Westfalen. Dortmund, Freitaltippe. Gewählt haben 69 485. D.N. Bpt. 16 735, D. Volksp. 14 518, Zentrum 17 955, D. Dem. Partei 8247, Mehrh.-Soz. 22 027, Unabh. 6103.

34. Wahlkreis Westfalen. Dortmund, Freitaltippe. Gewählt haben 69 485. D.N. Bpt. 16 735, D. Volksp. 14 518, Zentrum 17 955, D. Dem. Partei 8247, Mehrh.-Soz. 22 027, Unabh. 6103.

33. Wahlkreis Chemnitz-Zwickau. Chemnitz, D.N. Volksp. 26 984, D. Volksp. 26 484, Ztr. 74, D. Dem. Partei 9424, Mehrh.-Soz. 58 022, Unabh. 6308, Kommunisten 20 123, Deutsche Sozialisten 971. Zusammen 149 061.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608. Das Ergebnis scheint noch nicht ganz vollständig zu sein.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Im gesamten Wahlkreis 33 erhielten die Deutschen Nationalen von einer Gesamtstimmenabgabe von 487 746 Stimmen die Zahl von 89 889, die D. Volksp. 78 908, Zentrum 802, Dem. 40 456, Mehrh.-Soz. 138 394, Unabh. 76 689, Komm. 62 608.

Ueberschüssen und Reichswahllisten ergeben Berechtigungen, die sich in ihren Einzelheiten noch nicht voraus berechnen lassen.

Dr. Eysen.

An das Ergebnis der Wahlen vom 19. Januar 1919 zur verfassunggebenden Nationalversammlung mag bei dieser Gelegenheit wieder erinnert werden.

Table with 2 columns: Party Name and Number of Seats. Includes Sozialdem. Partei (163), Unabhängige Sozialdem. (22), Deutsch-Dem. Partei (74), Zentrum (89), Deutsche Volkspartei (22), Deutsch-Nat. Volkspartei (42), Deutsch-Hann. Partei (3), Schleswig-Holsteinische Bauern und Landarbeiter-Dem. (1), and Bap. Bauernbund (5).

Die Reichstagsabgeordneten der Abstimmungsgebiete.

Berlin, 7. Juni. Für Schleswig-Holstein, wo die Grenzfestsetzung noch nicht erfolgt, sowie in Ostpreußen und Oberschlesien, wo die Volksabstimmung noch nicht vorgenommen worden ist, werden die für die Nationalversammlung gewählten Abgeordneten solange auch in dem neugewählten Reichstag ihr Mandat behalten, bis auch in diesen Gebieten Wahlen möglich sind.

Der Wahltag in Karlsruhe.

— Karlsruhe, 7. Juni. Die gestrigen Reichstagswahlen verliefen in Karlsruhe äußerlich in völlig ruhigen Bahnen und bewiesen, daß die Wählerkraft trotz der innerwohnenden Hochspannung es verstanden hat, die Würde zu wahren.

Die Wahlbeteiligung selbst erreichte diejenige bei den Wahlen von 1919 allerdings nicht. Wenn damals in Karlsruhe es einige Bezirke bis zu einer Stimmbeteiligung von 95 Prozent aller Wahlberechtigten brachten, so waren diesmal insgesamt nur rund 75 Prozent aller Wähler an der Urne erschienen.

Zwei Stunden früher als bei den bisherigen Wahlen, punkt 6 Uhr, wurden die Wahllokale für die noch hinzuzurechnenden geschlossen, während die inzwischen in den Lokalen anwesenden Wähler ihre Zettel noch abgeben durften.

Die Wahlbeteiligung selbst erreichte diejenige bei den Wahlen von 1919 allerdings nicht. Wenn damals in Karlsruhe es einige Bezirke bis zu einer Stimmbeteiligung von 95 Prozent aller Wahlberechtigten brachten, so waren diesmal insgesamt nur rund 75 Prozent aller Wähler an der Urne erschienen.

Die Mehrheitssozialdemokraten nach links. So fielen gegen 1919 die Mehrheitssozialisten von 31878 auf 17280 (-14648), die Demokraten von 26197 auf 12648 (-14549), das Zentrum von 14588 auf 13081 (-1507).

Trotz der lebhaften Sonntagstimmung, die abends überall auf den Straßen und in den Wirtschaftslökalen herrschte, wurde von Aufsehern wesentliches Interesse bis zur Stunde nichts bekannt.

Im Lager der Deutschen Demokratischen Partei. — Einleitend vor der angelegten Zeit war der Krokodillaß, der sich diesmal als viel zu klein erweist, von Mitgliefern der Demokratischen Partei, daß eine große Zahl in den Vorräumen unterkunft suchen mußte.

Kurz nach 8 und später gegen 9 Uhr gab der Parteivorstand, Professor Rehele, die ersten inoffiziellen Eintragungen, mit Spannung erwarteten, ungefähren Ergebnisse der Stadt- und Landbezirke bekannt, die je nach Resultat der einzelnen Parteien, Zwischenrufe für und Wider ausließen.

Gegen 11 Uhr ergriß der Parteiführer, Herr Minister Hummel das Wort und erklärte, vor dem Auseinandergehen noch fünf wichtige Worte über die heute vollzogene Wahlen an seinen Partei-

freunde und Freundinnen richten zu wollen. Als allgemeine Erscheinung trete einerseits eine Radikalisierung der Bevölkerung in den Vordergrund u. auf der anderen Seite hätten diejenigen Parteien, die die Verantwortung für die Koalitionsregierung zu tragen hätten, einen erheblichen Stimmenausfall erlitten.

Der Parteiführer erklärte Minister Hummel: Vielleicht wird das Bürgerium in den nächsten Tagen eine große Belastungsprobe zu bestehen haben. Das Bürgerium wird dann einsehen, daß nur eine Partei auf demokratischer Grundlage, mit einem Ausgleich zwischen Bürgerium und Arbeiterkraft, den Bestand Deutschlands garantieren kann.

Bei der Deutschen Nationalen Partei. Die Deutsche Nationale Partei hatte ihre Anhänger im Saale des „Edenrauchs“ versammelt. Es erstes wurde um 9 Uhr das von der Parteileitung zusammengestellte Wahlergebnis von Karlsruhe-Stadt bekanntgegeben.

Bei der Deutschen Volkspartei. Die Deutsche Liberale Volkspartei versammelte sich gestern abend im Klubraum des Hotel „Friedrichshof“ zur Entgegennahme der Wahlergebnisse. Es herrschte nach den Erfolgen des Tages bei den zahlreich erschienenen Anhängern und Angehörigen der Partei eine freundliche Stimmung.

Im Zentrumswahltag. Die Wähler und Wählerinnen des Zentrums hatten sich am Sonntag abend sehr zahlreich im großen Saale des „Friedrichshofes“ zur Entgegennahme der Wahlergebnisse eingefunden.

Bei den Linksparteien. Die Mehrheitssozialdemokraten hatten sich zur Entgegennahme der Wahlergebnisse im Saale der Restauration „Wunderbar“ eingefunden. Zahlreich waren die Anwesenden der Partei versammelt.

General Smuts über die Politik der Alliierten. — Amsterdam, 5. Juni. In einer Unterredung mit einem Vertreter des „Daily Chronicle“ faßte General Smuts: „Südafrika braucht nicht selbständig zu sein, aber es will außerhalb der europäischen Mächte stehen.“

sehen, und die Großmächte tun nichts. Im weiteren Verlaufe der Unterredung sagte Smuts über das Verhältnis der Dominions zum Mutterlande, das britische Volk müsse sich dessen bewußt sein, daß die Schwefelstaaten vollständige Gleichheit und Freiheit genießen müßten.

Ein neuer Uebergriff der Befahungsbehörden im Rheinland

— Berlin, 5. Juni. Die Befahungsbehörde in Düren beschlagnahmt unlängst ohne Formalitäten ein in der Nähe der Stadt belegenes Gelände von ungefähr 500 Morgen zur Errichtung eines Flugplatzes.

Nach der Friedensunterzeichnung. — Bernsteins Deutsche. — Paris, 5. Juni. Wie die Agentur Havas aus Mexiko meldet, verurteilt das Kriegsgesicht gestern in continuation den Oberst Adolf von 68. Infanterieregiment, der beschuldigt war, zwangsweise landwirtschaftliche Maschinen in Eply requiriert und sie an seine Soldaten weiter verkauft zu haben.

Nach der Friedensunterzeichnung.

— Bernsteins Deutsche. — Paris, 5. Juni. Wie die Agentur Havas aus Mexiko meldet, verurteilt das Kriegsgesicht gestern in continuation den Oberst Adolf von 68. Infanterieregiment, der beschuldigt war, zwangsweise landwirtschaftliche Maschinen in Eply requiriert und sie an seine Soldaten weiter verkauft zu haben.

Hindenburg an die Majoren und Ermünder.

— U. Königsberg, 6. Juni. Feldmarschall von Hindenburg sandte dem ostpreussischen Abstimmungsgebiet folgenden Geleitspruch: „Ich wills nicht glauben, daß meine braven Majoren und Ermünder, die mir so treu bei der Befreiung Ostpreußens geholfen, sich jetzt von uns wenden wollen.“

Die Alliierten und Rußland.

— Paris, 5. Juni. Der Londoner Vertreter des „Matin“ in Paris will erfahren haben, das Memorandum das gestern in Paris den Alliierten des wirtschaftlichen Oberingen Rates übermitteln habe, enthalte nicht die in den Erörterungen, es enthalte keinerlei Angaben über die Quantitäten, nicht einmal über die Art der Waren, die Rußland exportieren könnte.

Die Konferenz in Spaa. — Paris, 5. Juni. Nach dem „Journal“ ist damit zu rechnen, daß die Konferenz von Spaa nochmals vertagt wird.

Die sonstigen Geschehnisse im Reich.

Landtagswahlen in Bayern. — München, 7. Juni. (Privattelegr.) Das vorläufige Gesamtergebnis der gleichzeitig mit den Reichstagswahlen vorgenommenen bayerischen Landtagswahlen ist in München: Komm. 16 613, Unabh. 46 957, Soz. 46 138, Demotr. 20 150, Bauern- und Mittelstandspartei 7560, Bayer. Volksp. 82 579, Deutsch-nat. 27 711.

Mermischtes.

— Berlin-Johannistal, 5. Juni. Heute mittag 1 Uhr 20 Minuten kürzte gelegentlich eines Fluges, der von der internationalen Luftfahrtsüberwachungskommission zu einer Filmaufnahme genehmigt war, ein deutscher Luftflot in Johannistal gehöriges Flugzeug ab.

— Weimar, 5. Juni. Unbekannte Einbrecher drangen in vergangener Nacht in die Fürstengruft auf dem alten Friedhof ein und beraubten die Särge von Goethe, Schiller und des Großherzogs Karl Alexander. Es fehlen goldene und silberne Kränze. Nach den Einbrechern wird eifrig gefahndet.

— Bingen, 5. Juni. Heute nacht drangen, der „Mittelrhein. Volkszeitung“ zufolge, 4 verummumte Männer mittels Nachschlüssel in das Postgebäude ein, als eben sich drei Beamte zur Abfertigung des Nachtzuges zum Bahnhof begeben hatten.

— Brüssel, 6. Juni. In Antwerpen ist eine große Krise in der Diamantenindustrie ausgebrochen. Vorerst sind die Arbeiten in dieser Branche für einen Monat eingelellt.

Die Lage des Arbeitsmarktes in Baden.

Na. Karlsruhe, 5. Juni. In der Lage des Arbeitsmarktes ist infolgedessen eine kleine Besserung festzustellen, als die Zahl der Erwerbslosen in der Berichtswoche vom 17. bis 23. Mai 1920 in Baden wieder etwas zurückgegangen ist und heute noch 4321 beträgt.

In den anderen Berufszweigen ist die Lage ziemlich die gleiche geblieben wie in der Vorwoche. Die Landwirtschaft benötigt nach wie vor alle Arten von Arbeitskräften, in der Metall- und Maschinenindustrie hat die Nachfrage bedeutend nachgelassen.

Mangel an Ausstrichen oder Rohmaterial verschiedentlich vorgenommen werden, wovon etwa 190 männliche und weibliche Arbeitskräfte betroffen wurden.

Erwerbslosenunterstützungen wurden im Bereiche der Landesstelle für Arbeitsvermittlung in Baden in der Berichtswoche 282 240 Mark, in der Vorwoche 288 942 Mark ausbezahlt.

Für Arbeitslosenunterstützung wurden in derselben Woche 218 839 Mark verausgabt, wovon auf den Bezirk Mannheim allein für 3800 Fälle 208 600 Mark entfallen.

Mit Kostendarstellungen waren in der Berichtswoche noch 3120 Erwerbslose beschäftigt, gegenüber 3161 in der Vorwoche.

Die Karlsruher Ortskrankenkassen.

Karlsruhe, 7. Juni. Im Geschäftsbericht der dem Karlsruher Arbeiterverband angehörenden Träger der reichsgesetzlichen Krankenversicherung für das Jahr 1919 wird mitgeteilt, daß das vergangene Geschäftsjahr in wirtschaftlicher Beziehung mit Ausnahme der Ortskrankenkassen der Dienstboten für die Verbandstassen nicht unglücklich abgelaufen ist.

Durch das in sozial- und bevölkerungspolitischer Beziehung höchstbedeutende Gesetz über Wochenhilfe und Wochenfürsorge vom 26. September 1919, das den Wöchnerinnen nach dem Beispiel der sich gut bewährten Kriegswochenhilfe eine noch weiter ausgedehnte Wochenfürsorge gebracht hat, wurden den Kassen abgesehen von den Mehrarbeiten neue schwere Lasten auferlegt.

Die Gesamtmitgliedszahl betrug im Jahresdurchschnitt 37 113 und hat gegenüber dem Vorjahre um 7228 zugenommen, es waren 18677 männliche und 18 436 weibliche Mitglieder.

Die gesamten Einnahmen mit 4 616 595 Mark sind gegen das Vorjahr um 1 447 376 Mark gestiegen. Dieses Ergebnis ist in dem Ausbau des Lohnklassensystems nach oben mit der Abwanderung der Versicherten in die höheren Lohnklassen begründet.

Das Gesamtvermögen der Ortskrankenkassen betrug 1 926 772 Mark und hat sich gegenüber dem Vorjahre um 629 708 Mark vermehrt, von welcher Vermögenszunahme der derzeitigen Rücklage in Höhe von 1 598 414 Mark die Summe von 468 183 Mark zuzurechnen ist.

Die Beitragssätze der einzelnen Kassen bewegen sich zwischen 3 und 5 Prozent der Durchschnittslöhne und sind als mäßig zu bezeichnen, da die gleichartigen Kassen in Mannheim, Forstheim und an anderen Orten schon längere Zeit 7 1/2 Prozent Beiträge zu erheben genötigt sind.

Die Gesamtzahl der Krankheitsfälle betrug 18091 und ist gegenüber dem Vorjahre um 4489 zurückgegangen, ebenso die Zahl der Krankheitsstage mit 440 993 um 24 333. Wochenheilsfälle waren es 810 und gegen das Vorjahr 257 mehr, soweit Mit-

glieder zu entschädigen waren, ferner wurden vom 1. Oktober 1919 ab lt. Gesetz über Wochenhilfe und Wochenfürsorge vom 26. September 1919 noch 415 versicherungsfreie Personen entschädigt.

Die Sterbefälle beliefen sich auf 296 und haben gegenüber dem Vorjahre um 102 Fälle abgenommen, soweit Mitglieder in Betracht kommen. Unter den Familienangehörigen waren 190 Sterbefälle zu verzeichnen, was gegenüber dem Vorjahre eine Vermehrung um 28 Fälle bedeutet.

Wie schon eingangs erwähnt, können sich die Kassen der im abgelaufenen Jahre erzielten Ueberschüsse nicht so recht erfreuen, denn die Belastung im Jahre 1920 ist den kassenrechtlichen Erwartungen entsprechend bereits eingetreten, jedoch gräht die Vorzeitigkeit der laufenden Finanzierung der Kassenverhältnisse geboten ist.

Handelsteil.

Die Kupferunde in Deutschland.

Vor einigen Tagen gingen Berichte durch die Presse, nach denen im Harz große Kupferlager mit sehr hohem Gehalt neu erschlossen worden seien. Wir haben die Berichte damals nicht wieder gegeben, da wir deren Richtigkeit sofort anzweifeln, wie sich jetzt herausstellt, mit vollem Recht.

Die Kupferunde in Deutschland. Vor einigen Tagen gingen Berichte durch die Presse, nach denen im Harz große Kupferlager mit sehr hohem Gehalt neu erschlossen worden seien. Wir haben die Berichte damals nicht wieder gegeben, da wir deren Richtigkeit sofort anzweifeln, wie sich jetzt herausstellt, mit vollem Recht.

Die Kupferunde in Deutschland. Vor einigen Tagen gingen Berichte durch die Presse, nach denen im Harz große Kupferlager mit sehr hohem Gehalt neu erschlossen worden seien. Wir haben die Berichte damals nicht wieder gegeben, da wir deren Richtigkeit sofort anzweifeln, wie sich jetzt herausstellt, mit vollem Recht.

Wirtschaftliches.

Die Entbindung von verfallenden Verträgen. Die Schiffsverträge, Sachverträge in Rohbau und Deck, die infolge der Vertragsrückständigkeit schwere Verluste erlitt, erstreckt eine reichsgerichtliche Entscheidung, wonach die Firma von der Erfüllung aller, verfallenden Verträge entbunden ist.

Die Entbindung von verfallenden Verträgen. Die Schiffsverträge, Sachverträge in Rohbau und Deck, die infolge der Vertragsrückständigkeit schwere Verluste erlitt, erstreckt eine reichsgerichtliche Entscheidung, wonach die Firma von der Erfüllung aller, verfallenden Verträge entbunden ist.

Die Entbindung von verfallenden Verträgen. Die Schiffsverträge, Sachverträge in Rohbau und Deck, die infolge der Vertragsrückständigkeit schwere Verluste erlitt, erstreckt eine reichsgerichtliche Entscheidung, wonach die Firma von der Erfüllung aller, verfallenden Verträge entbunden ist.

Die Entbindung von verfallenden Verträgen. Die Schiffsverträge, Sachverträge in Rohbau und Deck, die infolge der Vertragsrückständigkeit schwere Verluste erlitt, erstreckt eine reichsgerichtliche Entscheidung, wonach die Firma von der Erfüllung aller, verfallenden Verträge entbunden ist.

Die Entbindung von verfallenden Verträgen. Die Schiffsverträge, Sachverträge in Rohbau und Deck, die infolge der Vertragsrückständigkeit schwere Verluste erlitt, erstreckt eine reichsgerichtliche Entscheidung, wonach die Firma von der Erfüllung aller, verfallenden Verträge entbunden ist.

Die Entbindung von verfallenden Verträgen. Die Schiffsverträge, Sachverträge in Rohbau und Deck, die infolge der Vertragsrückständigkeit schwere Verluste erlitt, erstreckt eine reichsgerichtliche Entscheidung, wonach die Firma von der Erfüllung aller, verfallenden Verträge entbunden ist.

Von den Börsen.

Notierungen der Berliner Börse vom 5. Juni

Table with multiple columns: Industrie-Aktien, Eisenbahn-Aktien, Bank-Aktien, etc. Includes stock prices for companies like Siemens, AEG, and various banks.

Berliner Devisennotierungen. Die letzten Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns: Telegraphische Auszahlungen, Geld, Preis, etc. Lists exchange rates for various locations like Amsterdam, London, and Paris.

Large advertisement for 'Blusenhaus Weiss' featuring the headline 'Ich habe gewählt' and 'zum Kauf einer schönen Bluse oder eines eleganten Kleides'. Includes address 'Kaiserstr. 221, 1. St.' and slogan 'Elegant. Gut. Preiswert.'



Palast-Lichtspiele

Moderne Lichtspielbühne Herrensstr. 11. Tel. 2502.

Täglich ab 4 Uhr! Neu! Aktuell!

„Der Doppelmord von Sarajewo“

(Die Schuld am Weltkriege). 6 spannende Kapitel. Regie und Hauptrolle: Rolf Randolf. 1. Kapitel: Erzherzog Franz Ferdinand...

Holzerbeigerung.

Am Donnerstag, den 10. Juni d. 28., verleiht die Gemeinde...

Stämme- und Elingen-Beitragung.

Die Gemeinde Malsch, Amt Ettlingen, verleiht...

Von der Reise zurück ordiert 9427 Dr. Bernh. G. Arnsperger

Von der Reise zurück Dr. med. W. Well. Kriegsstraße 86 Telefon 4990.

Dentist Holl von der Reise zurück. Ritterstraße Nr. 8. Sprechstunde für Zahnkranke...

Bruchleidende

Bedürfen Sie ein schmerzloses Bruchband mehr...

Universal-Bruchband tragen das für Erwachsene und Kinder...

Flügel Pianos Harmoniums in 9280 schöner Auswahl zu billigsten Preisen.

The Reliable die absolut zuverlässigste Standard-Schreibmaschine...

Daniels Konfektionshaus Wilhelmstraße 84, 1. Treppen, Teleph. 1846.

Automobile Adler, 512 PS., 3-Eiger, Modell 14/15...

Brenn-Holz. Empfehle erhalt. Buchen- und Tannenholz...

Die heutigen Löhne verpflichten jeden rechnenden Kaufmann zur Beschaffung einer Telephon-Anlage.

Platina und besetzte den höchsten Tagespreis. Carl Auwaerter, Striegsstr. 81, part. SPANIEN.

GLOOR & APPEL Ingenieur-Büro für Elektrotechnik u. Großhandlung.

Drehstrom-Motore sofort lieferbar: 1 Stück Pöge 40 PS. Schließringanker...

Staufenberger Erdbeeren Paul Sand, Kolonialwaren u. Delikatessen.

Achtung! Durch Ankauf eines großen Postens Hülleder...

Achtung! Zigarren!! Durch billige Einkäufe bin ich in der Lage...

Brenn-Holz. Empfehle erhalt. Buchen- und Tannenholz...

Helferinnen-Bund. Dienstag, 4 Uhr. Schloßchen, Ritterstr. 11.

LUXEUM LICHTSPIELE. Kaiserstr. 168. Tel. 3985.

Henny Porten in dem glänzenden, vieraktigen Lustspiel Kohlhiesels Töchter.

Charly Bill Die drei Rubine. Detektiv- und Abenteuerfilm in 5 Akten.

Abendzuschneidekurs und die Tagesnähekurse bei Frau Pasen.

Prima Allgäuer Käsehandlung P. Storer. Durlach. (315980) Telefon 44.

Sagdhund. Hund, Deutsch-Drahhaar enthalt. Wiederzucht...

Bad. Landestheater zu Karlsruhe. Das Wintermärchen.

Beleidigung gegen Julie Meiner mit Bedauern als unwarhaft.

Alara Süpfe. Gebisse, Blut, Gold- u. Silberwaren.

Stranckenfahrtstuhl für einzelne Monate zu mieten.

größeres Kapital. gegen 1 u. II flüssige Hypothek.

Willegelle für ein 2-jähr. Mädchen gesucht.

Diejenige Person, welche eine schwarze Reisemarke...

Verloren. Donnerstag nachm. 4 Uhr. Verloren ein Hündchen.

Verloren. am Fronleichnamstag eine Kette mit goldenem Kreuz.

Verloren. 50/80 an 4. 300 per % kg ab hier empfangbar.

Kupfervitriol. In großem, empfindl. Packungen.

Verloren. 50/80 an 4. 300 per % kg ab hier empfangbar.

Herren-Stark-Wäsche. Krögen, Vorhemden, Manchetten...

Gebisse. zum höchsten Tagespreise angekauft.

Tapeten. reichhaltige Auswahl. H. Durand.

Tabak-Garn. liefern sehr billige Cossin & Co.

Kaufe. zu höchsten Preisen, gegen 1 u. II flüssige Hypothek.

Prima Apfelwein. beste Qualität, liefert billig.

Bergwein. 1919er, la. Immerger, hat abzugeben.

Zigaretten. hautschädlich, billige, Preislagen.

Karbid. 50/80 an 4. 300 per % kg ab hier empfangbar.

Kupfervitriol. In großem, empfindl. Packungen.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

In Namen der trauernden Hinterbliebenen muß ich mich der schmerzlichen Pflicht unterziehen, alle Bekannte, Freunde und Verwandte von dem Ableben unseres Familienhauptes

Peter Eustachi

Standesbeamter

in Kenntnis zu setzen. Nach einem arbeitsreichen Leben ist er heute morgen 1/12 Uhr im Alter von 68 Jahren nach längerem Kranksein gut vorbereitet verschieden.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 8. Juni, nachmittags 3 Uhr, statt.

Von Beileidsbesuchen bitte ich Abstand nehmen zu wollen.

Dursach, den 5. Juni 1920.

Emilio Eustachi Wwe.

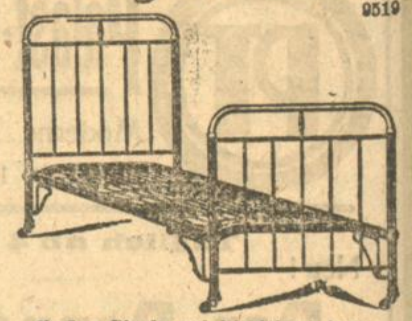
Preiswerte Schuhwaren

Damenstiefel · Herrenstiefel · Kinderstiefel

Ausstellung und Verkauf im Lichthof.

Geschw. Knopf.

Das gute Bett!



Suchen Sie in reichhaltiger Auswahl in meinem Spezialhaus.

Alle Bettelie auch einzeln!

Federn, Daunen, Matratzen, Deckbetten.

Bettenhaus

Buchdahl

Kaiserstraße 164, bei der Hauptpost.

Nachruf.

Johann Dreher

Pförtner

wurde uns heute nacht 4 Uhr durch den Tod entzogen.

F. Seneca, Eisengießerei G. m. b. H. Karlsruhe-Mühlburg, d. 6. Juni 1920.

Bekanntmachung.

Die Geschäftsräume der Max. v. Dönners...

Defensitive Verteigerung.

4500 kg Lumpen

Gür Baulustige!

Bankhaus Straus & Co. Karlsruhe

Konservengläser

Nordische Stahlgesellschaft m. H. Karlsruhe I. B., Kaiserstr. 81.

Elegant. Haus

Existenz.

Karl Gehring.

Existenz.

Schwendehandlung.

Kaugeluche Gasthof

Hausern

Altbadische Brief-Marken

Klappsportwagen

Wohlfühlzimmer

Kleider

Zu verkaufen

2 Kisten

Kaffeehydant

Komplette Drech-Anlage

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Herrenzimmer

Kaltes Büfett

Wohlfühlzimmer

Kleider

Zu verkaufen

2 Kisten

Kaffeehydant

Komplette Drech-Anlage

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Herrenzimmer

Kaltes Büfett

Wohlfühlzimmer

Kleider

Zu verkaufen

2 Kisten

Kaffeehydant

Komplette Drech-Anlage

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Herrenzimmer

Kaltes Büfett

Wohlfühlzimmer

Kleider

Zu verkaufen

2 Kisten

Kaffeehydant

Komplette Drech-Anlage

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Herrenzimmer

Kaltes Büfett

Wohlfühlzimmer

Kleider

Zu verkaufen

2 Kisten

Kaffeehydant

Komplette Drech-Anlage

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Break

Schlafzimmer

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben

Mädchen, Mütter, Knaben